

capsa pomonella L., *Laspeyresia funebrana* Tr., *Alucita pentadactyla* L., *Bucculatrix nigricomella* Z., *Hyponomeuta malinellus* Schiff., *Cerostoma radiatella* Don., *Borkhausenia pseudopretella* Stt. und *Scardia boleti* F.

Ich richte an dieser Stelle an alle Sammler, die im Mühlviertel entomologisch tätig sind, die Bitte, mich in der Erforschung dieses Gebietes dahin zu unterstützen, daß sie mir ihre Sammelergebnisse zur weiteren Verarbeitung überlassen oder selbst in dieser Zeitschrift veröffentlichen. Durch die Erfassung aller Fundangaben wird es möglich, die weitere Erforschung nicht allein dieses Teiles, sondern des ganzen Heimatlandes Oberösterreich zu fördern.

Wanderungen von *Pyrameis atalanta* L.

Von H. Foltin, Vöcklabruck, Oberösterreich.

Anläßlich von Sammelausflügen ins Hausruckgebiet bei Zell a. Pettenfürst in Oberösterreich wegen *Lemonia dumi* L. beobachtete ich mit anderen Sammelfreunden in den Jahren 1932, 1934 und auch 1936 anfangs Oktober eine Wanderung des Admirals. Die Falter flogen in zeitlichen Abständen von einer halben Minute und weniger, von den Höhen des Hausrucks kommend gegen das Vöcklatal und Atterseegebiet, also von Nord nach Süd. Wir beobachteten dies in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis nach 2 Uhr nachmittags (Hauptflugzeit von *Lemonia dumi*). Der Zug erfolgte in allen Beobachtungs-jahren immer an denselben Stellen und in der gleichen Richtung.

Was hat nun diese Wanderung zu bedeuten? Stellt sie eine bloße Abwanderung der Tiere von den rauhen Höhen des Hausrucks in das wärmere Atterseegebiet dar, oder kommen die Falter aus nördlicheren Gegenden über diesen Mittelgebirgsstock und ziehen über die Alpen nach dem Süden?

Zu gleicher Zeit konnten wir aber auch die Beobachtung machen, daß *Pyrameis atalanta* unter Obstbäumen an dem Fallobst sich gütlich tat und zwar nicht allein auf den Höhen, sondern auch im Tale von Zell a. P. und Ampfelwang, Orte, die am südlichen Fuße des Hausruckrückens liegen.

Nebenbei sei erwähnt, daß ich am 30. April 1933, am 29. April 1934 und am 12. Mai 1935 überwinterte Falter beobachtete, ebenso auch Ende März 1936 die Lehrerin Frl. Skalník, Attnang. Diese Erscheinung führe ich auf die milden Winter der letzten Jahre zurück.

Wer hat solche Wanderungen des Admirals im Herbst beobachtet? Mitteilungen wollen in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.